



Liebe Missionsfreunde, die Vorbereitungen und Planungen für unser **Sommerlager** laufen auf Hochtouren. Um unseren Kindern eine möglichst lange Auszeit aus ihrem belastenden Alltag zu schenken, haben wir die Lagerzeit in diesem Jahr von fünf auf sieben Tage erweitert. Dieses Freizeitzentrum hat viel Platz und es können insgesamt 80 Kinder teilnehmen. Unsere Mitarbeiter haben bereits viele Materialien, Geschenke und Süßigkeiten eingekauft. Die Dekorationen und ein interessantes, spannendes und geistliches Programm werden vorbereitet.

Leider müssen auch viele Sicherheitsmaßnahmen beachtet werden. Bei Raketenangriffen, heulenden Sirenen, die einen längeren Aufenthalt im Luftschutzkeller einfordern, werden alle vorbereitet sein, um die Zeit so angenehm wie möglich für die Kinder zu gestalten und sie zu versorgen. Auch bei langen Stromausfällen und radioaktiven Explosionen wissen die Mitarbeiter, was zu tun ist. In Kriegszeiten überwiegen Sorgen und Ängste. Unser Lagerthema lautet: *Farbe ins Leben bringen*. Gottes Liebe und Hoffnung möchten wir den Kindern in dieser besonderen Zeit weitergeben. Das Sommerlager soll langanhaltende, bunte Farben in den deprimierenden Alltag der Kinder bringen.

Wir beten für eine sorgenfreie Zeit der Teilnehmer, für Gottes Gnade und seine schützenden Hände.

Gebetsanliegen: *Bitte beten Sie für die Sicherheit unseres Sommerlagers und dafür, dass Gott die Herzen der Kinder durch sein Wort, durch Anbetung und Bibelarbeiten berührt.*

Sommerprogramme

Ein weiteres Schuljahr in Kriegszeit ist zu Ende gegangen. Wenn nötig, wurde in Luftschutzkellern oder online unterrichtet. Fast jeden Tag wurde der Unterricht durch Sirenen und Explosionen unterbrochen. Die Kinder und Lehrer haben sich an die veränderte Unterrichtsform, und den Unterricht im Keller gewöhnt. Ende Mai konnten die Mädchen und Jungen endlich in die wohlverdienten Sommerferien starten.

„Was machen wir den ganzen Sommer über im Tageskinderheim am See?“, fragt Xenia nachdenklich. „Ich möchte gerne etwas Aufregendes erleben“, träumt Dascha. „Werden wir Ausflüge unternehmen?“, möchte Igor wissen. Die Kinder leben unter ständigem Stress, haben oft große Angst. Der Krieg sollte ihnen nicht die Kindheit rauben. Unsere Mitarbeiter haben interessante Programme geplant: Spiele im Freien, Spaß im Planschbecken, Picknicke, Filme, Ausflüge an interessante

Orte. Die Mädchen und Jungen des Tageskinderheims werden mit dem Puppentheater *Kinder der Hoffnung* auftreten. Unser Sommerlager wird für viele das herausragende Erlebnis sein.

Gebetsanliegen: *Bitte beten Sie für viele sorgenfreie Unternehmungen und um Gottes Schutz.*

Leuchtturm

Während des Krieges ist es oft nicht einfach, mit Menschen über Gott zu sprechen. Erwachsene und Kinder haben vielfach den Glauben daran verloren, dass Gott Gebete erhört und den Krieg beenden wird. Menschen, deren Angehörige umgekommen sind, wollen nichts mehr von Gottes Liebe wissen. Kinder stellen viele Fragen: „Warum beendet Gott den Krieg nicht?“ „Warum hat Gott meinen Vater nicht gerettet? Warum ist er gestorben?“ Auf diese Fragen kennen unsere Mitarbeiter auch keine Antworten. Aber wir wissen, dass Gott bei uns und, dass ER allein unsere Hoffnung und Rettung ist.

Der geistliche Teil der Arbeit von Brücke der Hoffnung umfasst verschiedene Projekte: Bibelstunden, unseren *Superbuch Club*, den dreimonatigen Glaubenskurs *In seiner Nähe*, gemeinsame Gebete und Einzelgespräche.

Vor kurzem haben wir im Zufluchtsort in Boschedariwka ein monatliches Treffen für Teen-

ager namens *Leuchtturm* ins Leben gerufen. Die Jugendlichen erhalten Glaubensunterstützung. Durch Austausch können sie wachsen. Leuchtturmtreffen beinhalten Lobpreis, eine Andacht, hitzige Diskussionen und gemeinsame Gebete.

Unser Ziel ist, dass die Jungen und Mädchen an Gott festhalten und ihren Glauben stärken.

Gebetsanliegen: Bitte beten Sie für das Wirken Gottes und für unsere Mitarbeiter der Leuchtturmtreffen.

Wera und Lera Malischewa

„Oma, warum? Das ist nicht fair. Warum ist Opa gestorben? Er hat doch versprochen, auf mich aufzupassen.“ Lera schluchzt.

Der Tod ist eines der schwierigsten Themen für Kinder. Fragen, Ängste und Missverständnisse werfen ein solch schweres Ereignis auf. Oma Natascha versucht ihren Enkelkindern zu erklären, dass ihr Opa tot ist und nie wiederkommen wird. Ihre eigenen Tränen kann sie dabei kaum zurückhalten. Sie hat selbst viele unbeantwortete Fragen.

Wera und Lera kommen seit einiger Zeit in unseren Zufluchtsort. Letzten Sommer haben sie ihre Mutter verloren und Oma Natascha nahm ihre beiden Enkelinnen zu sich. Jetzt starb auch noch ihr Opa an einem Herzinfarkt. Unser Zufluchtsort entlastet sie und hilft den Kindern in dieser traumatischen Zeit.

Lera, elf Jahre alt, drückt ihre Gefühle lautstark mit Tränen, Wut und Unzufriedenheit aus. Wera hingegen hält all ihren Schmerz und ihre Verbitterung zurück. Sie ist neun Jahre alt. In unserem Zufluchtsort erhalten die Mädchen die psychologische Unterstützung, die sie brauchen. Die Beerdigung ihres Großvaters haben wir finanziell mitgetragen. Unsere Mitarbeiter unter-

stützen die Oma so gut sie können.

Gebetsanliegen: Bitte beten Sie für Lera, Wera und ihre Großmutter Natascha. Beten Sie um Trost.

Mini-Sommerlager für unser Spatzennest

Letztes Jahr haben wir zum ersten Mal ein Mini-Sommerlager für unsere Spatzennestkinder organisiert. Es wurde in unserer Villa Regenbogen veranstaltet. Mehrere Jugendliche aus unseren Kinderhäusern halfen uns dabei.

Das fröhliche Lachen und die glücklichen Augen der Kinder haben uns inspiriert, auch dieses Jahr für die Jungen und Mädchen ein fünftägiges Sommerlager mit einem therapeutischen Programm unter dem Thema *Peters Abenteuer* zu veranstalten. Dieses Programm wurde von Psychologen für Kriegskinder entwickelt. Ein Therapeutisches Winterlager für ältere Kinder haben wir bereits Anfang des Jahres durchgeführt und gute Erfahrungen gesammelt. Die Menschen in der Ukraine leben in einer belastenden Zeit und die Kinder leiden genauso wie die Erwachsenen. Unser Ziel ist es, ihnen zu helfen, für eine Weile in eine ruhige und friedliche Atmosphäre eintauchen können.

Auf die Mädchen und Jungen wartet ein spannendes Programm. Jeder Tag wird mit neuen Abenteuern von Peter gefüllt sein und jedes Kind soll lernen und erfahren, sich geliebt, wichtig und nicht alleingelassen zu fühlen. Dieses besondere Sommerlager soll eine langanhaltende Erinnerung für unsere Kinder werden und sie für ihren schweren Alltag stärken.

Gebetsanliegen: Bitte beten Sie mit uns für unsere Spatzen und die Zeit im Sommerlager.

Hilfsgütertransport

Endlich war es soweit! Am vergangenen Montag konnten wir unseren LKW mit Hilfsgütern beladen. Dima und Peter, unsere beiden LKW-Fahrer, kamen nach einer langen, gefährlichen Fahrt am 8. Juni in Hüttenberg an. Gott hat die beiden bewahrt und behütet.

Vollbeladen mit Paketen mit Kleidung, hauptsächlich für Kinder, Schuhen, Decken und kleineren Möbelstücken, Hoffnungsbboxen und Patenpaketen machten sich unsere Fahrer am Dienstag wieder auf den Heimweg. Bereits am Donnerstag waren sie zurück in Switlowodsk, heute wird der LKW in Odariwka abgeladen. Herzlichen Dank für alle materielle und finanzielle Unterstützung und alle Gebete.

Gebetsanliegen: Dank für Bewahrung während der Fahrt und die Möglichkeit, einen Transport durchzuführen. Bitte beten Sie auch für die Verteilung der Hilfsgüter.

Impressum

Gebet für die Ukraine enthält Informationen und Gebetsanliegen aus der Arbeit des christlichen Hilfswerks Brücke der Hoffnung e.V.

Jeder, der Interesse an diesen Informationen hat, kann sie per Post oder als Email kostenlos erhalten. Der Gebetsbrief erscheint monatlich.

Brücke der Hoffnung e.V.

Erlenweg 1
35625 Hüttenberg

Telefon 06441 73304

E-Mail info@bdh.org
Internet www.bdh.org

Bankverbindung:

Volksbank Mittelhessen eG
IBAN DE45 5139 0000 0078 8266 06
BIC VBMHDE5F